

## **Vorwort für Physiker**

Die vorliegende These widerspricht in vielem herkömmlichen, etablierten Theorien, die schon als gesichertes Wissen angesehen werden.

Nicht genug damit, dass ich Lehrmeinungen in Frage stelle, bin ich in den Augen eines ordentlichen Wissenschaftlers auch noch völlig inkompetent.

Ich habe weder eines der, in dieser These berührten Fachgebiete studiert, noch besitze ich überhaupt ein Abitur. Vieles aus der Fachliteratur bleibt für mich sogar unverständlich.

Und dennoch bin ich überzeugt, Ihnen hier ein brauchbares Werkzeug für Ihre Arbeiten zu bieten.

Warum sollte man sich mit diesem hirnlosen Machwerk eines Kretin abgeben?

- Es sind glücklicherweise nur wenige Seiten.
- Man kann sich amüsieren, wie ein Laie seine Welt sieht.
- Bisher unbeantwortete Fragen könnten in dieser Theorie einen Lösungsweg aufzeigen.
- Eine andere Sichtweise kann zu eigenen, wohlgedachten und erarbeiteten Theoremen führen.
- Man kann sie Studenten zur Widerlegung vorlegen. (*Das erspart eigene Gehirnarbeit.*)

Es finden sich sicher noch mehr Gründe.

Meine Theorie ungesehen abzulehnen, entspricht nicht gerade einer wissenschaftlichen Vorgehensweise. Es besteht immerhin die Möglichkeit, dass auch ein Laie so etwas wie logisches Denkvermögen besitzen könnte.

Dadurch werden schon eingefahrene Geleise neu überdacht und möglicherweise eine bessere Antwort auf manche offene Frage gefunden.

Ein nicht unwesentlicher Anteil der Physik beruht auch nur auf Mutmaßungen.

Viele Fragen können aus der bisherigen Sichtweise jedoch nicht beantwortet werden.

In meinem Aufsatz habe ich mich bemüht, nur auf Logik basierende Schlussfolgerungen für Lösungen und Antworten einzusetzen. Das Grundmaterial meiner These ist der Wissenschaft seit langem bekannt. Man muss es nur richtig sehen und zu Ende denken.

Unter »Weiteres« finden Sie auch tiefergehende Begründungen und Artikel zu meiner These.

In vielen Punkten fehlt mir jedoch das erforderliche Hintergrundwissen.

Es würde mich freuen, wenn man sich dennoch mit meinem Modell kritisch auseinandersetzt, um Schwachstellen aufzudecken und mich zu widerlegen. Über die Möglichkeiten verfügen ja nur Universitäten.

Aber bedenken Sie, dass ich mich nicht mit Oberflächlichkeit abfinde. Sie müssen Nachweise bringen, logische Zusammenhänge! Da mit Mathematik sehr viel Unsinn getrieben werden kann, ist diese für mich nur begrenzt annehmbar.

**Rudolf Schleyer**

©2001 by Rudolf Schleyer - <http://www.neu-physik.de>